

# Weltchortag 2011

Lasst uns gemeinsam singen – mit Solidarität

*Von Francesco Leonardi, IFCM Projektmanager*

Gemeinsam singen ist eine Aktivität, die Toleranz, Sympathie und das Wahrnehmen des Anderen schult, in Richtung auf das gemeinsame Ziel, zu kommunizieren und das Erlebnis der Schönheit mit anderen Menschen zu teilen. Diese Annäherung ist das fundamentale Markenzeichen, das jeder Chorsänger mit seinen Mitsängern teilt, und gehört zu den Wurzeln der Chormusik. Diese Einstellung muss weltweit verbreitet und zelebriert werden, in der Hoffnung, der ganzen Welt bewusst zu machen, dass diese Einstellung nicht nur Teil eines Ideals, sondern auch schon in der Gesellschaft präsent ist.



*World Youth Choir 2009 –  
Photo by Marianne Grimont,  
NamurImage.be*

In einer Kultur, in der jeder Aspekt des Menschseins gefeiert wird (wir feiern Freiheit, wir feiern Mutter-, Vater-,

Großelternsein u.s.w.) verdient das Chorsingen seine eigene Feier – und das sollte ein weltweites Ereignis sein, da die Leidenschaft für Chormusik durch keinerlei nationale, kulturelle, religiöse, rassistische oder bevölkerungspolitische Grenzen begrenzt wird. Dieses Ereignis gibt es: es ist der Weltchortag (World Choral Day, WCD) und er wurde in den letzten 20 Jahren am 2. Sonntag im Dezember gefeiert. Der 11. Dezember 2011 wird ein Tag sein, an dem alle Choraktivitäten einen gemeinsamen Standpunkt, ein gemeinsames Gefühl, einen gemeinsamen Rahmen haben werden. Von Beginn an erlebte der WCD stetig steigende Teilnehmerzahlen, stetig wachsendes Interesse und immer mehr beteiligte Länder und Initiativen, die alle das gleiche Gefühl teilen. Die Veranstaltungen, die organisiert wurden, um diesen besonderen Tag zu feiern, waren Konzerte, Festivals, Offene Singen, Chor-Seminare und Freundschaftstage, die alle unter einem gemeinsamen Motto standen.

Nach 20 Jahren ist die folgende Feststellung von Alberto Grau noch immer voll gültig und reflektiert die Absicht, die hinter der WCD – Initiative steht:

*Die Welt durchlebt eine schwere dauerhafte Krise der Selbstzerstörung. Es gibt keine Gründe, die diese Handlungen rechtfertigen. Die Mehrheit der Menschheit möchte in Frieden und Würde leben. Es ist an der Zeit, mit mehr Macht und Stärke zu zeigen, dass unsere Chorfamilie durch die Musik dazu beiträgt, die von Politik, verschiedenen Ideologien, religiösen Unterschieden und Rassenhass aufgebauten künstlichen Grenzen niederzureißen, die Menschen voneinander trennen. Wir müssen in der Lage sein zu zeigen, dass MUSIK, die göttliche Kunst, mehr ist, als die reine Suche nach formaler Perfektion und Schönheit der Interpretation; Musik sollte dazu dienen, die Werte von Solidarität, Frieden und Verständnis zu preisen. Wir können nicht in der Abgeschlossenheit arbeiten; wir müssen alles Mögliche tun,*

*damit unsere Stimmen gehört werden und die Musik ihren eigenen Weg in die Pfade des Miteinanders finden lassen.*

Vorgeschlagen von Alberto Grau und angenommen von der Generalversammlung der IFCM

(Helsinki 1990)

Letztes Jahr wurde der WCD von 215 Chören in 23 Ländern gefeiert, und die Proklamation für diesen Tag wurde auf Afrikaans, bulgarisch, katalanisch, kroatisch, tschechisch, englisch, Esperanto, flämisch, französisch, deutsch, ungarisch, italienisch, japanisch, Mandarin, norwegisch, portugiesisch, Quechua, rumänisch, serbisch, slowenisch, spanisch, schwedisch und ukrainisch verlesen. Die Feiern, die diesem besonderen Tag gewidmet waren, waren zumeist Konzerte, aber es gab auch andere Veranstaltungen, wie Open Air Singen, Vorstellungen von Studenten auf der Strasse, ökumenische religiöse Feiern; und zum ersten Mal beobachteten wir neue Arten von Veranstaltungen wie ein einfaches Treffen von Dirigenten in einem Haus an der Elfenbeinküste, "nur" um die Proklamation vorzulesen, und einen "Flashmob" in einem Einkaufszentrum in Polen.

Das Thema in diesem Jahr ist **"Solidarität"**: Viele Menschen leiden unter Unglücken, Erdbeben, Tsunamis, Dürre, Hunger, Armut, Terrorismus und Krieg. Chöre aus aller Welt haben ihrer Solidarität mit den Opfern dieser Katastrophen Ausdruck verliehen, werden es weiterhin tun und damit das Bewusstsein für diese Umstände in der heutigen Welt zu verstärken. Die IFCM lädt alle Chöre und Chorleiter ein, Teil der Bemühungen zu sein, die auf diesen fundamentalen Werten aufbauen. Dies ist eine Möglichkeit, den WCD zu einem Tag zu machen, der die positive Kraft des Chorsingens über alle Nationen, alle Kontinente, alle Völker hinweg demonstriert, die davon erreicht und tief berührt sein werden.

Die IFCM wünscht sich Vorabinformationen über alle Initiativen, die für den WCD geplant sind, und lädt alle Chöre und Institutionen ein, sich unter [www.ifcm.net](http://www.ifcm.net) zu registrieren und die entsprechenden Informationen bekannt zu geben. Wenn Sie sich für eine Veranstaltung registrieren, empfehlen wir Ihnen, sich das Logo herunterzuladen und es in Ihr Werbematerial zu integrieren. Weiterhin können Sie sich eine Proklamation in der von Ihnen gewünschten Sprache herunterladen. Das Verlesen der Proklamation wird empfohlen, obwohl nicht obligatorisch, weil es die Veranstaltung in einen Zusammenhang mit den Idealen des WCD stellt und sie mit allen anderen Aktionen rund um die Welt verbindet.

Wir bitten herzlich um Übersendung von Material ( Videos, Pressemeldungen, Programme, Aufnahmen, u.s.w.) das später genutzt werden kann, um die Veranstaltung weltweit zu dokumentieren, und das dazu beitragen kann, diese wichtige Chorinitiative bekannt zu machen. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, den Bereich des WCD auf [www.ifcm.net](http://www.ifcm.net) aufzusuchen und die Daten für Ihre Veranstaltung einzutragen.

Helfen Sie uns, ein weltweites Statement abzugeben, indem wir Chormusik als weltumspannendes Bindeglied nutzen. Chorsingen ist nicht nur ein kulturelles Hobby; es umfasst eine universelle Leidenschaft, die nicht nur einen Sinn für Schönheit und ästhetische Perfektion beinhaltet, sondern auch den Samen positiver Werte in sich trägt, aus dem mit Sicherheit eine bessere Welt erwächst.

Machen Sie mit bei der Feier des WCD am 11. Dezember 2011!

**Francesco Leonardi**, 1979 in Lengano (Italien) geboren, absolvierte ein Studium der Öffentlichkeitsarbeit und schließt derzeit ein Aufbaustudium der Volkswirtschaft und des Kulturmanagements ab. Er spricht englisch, deutsch, französisch und spanisch. Während der letzten 10 Jahre war er verantwortlich für die Auswahl der Chöre, die am internationalen Chorfestival "La Fabbrica Del Canto" teilnehmen dürfen, das jedes Jahr im Juni in 50 verschiedenen Städten der Lombardei stattfindet. Er ist anerkannter Journalist in Mailand. Im August wurde er zum Projektmanager für die IFCM bestellt. E-mail: leonardifra@yahoo.it



*Aus dem Englischen übersetzt von Anne Stahl, Deutschland*

*Edited by Gillian Forlivesi Heywood, Italy*